

Saubere Luft heizt Europa ein

April 2008 – „Europa erwärmt sich viel schneller als erwartet. Klimaforscher glauben nun den Grund dafür zu kennen: Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft. Weil immer weniger Schmutz die Luft eintrübt, dringt auch mehr Sonnenlicht durch. Die Folge: Der Kontinent heizt sich auf“, so schreibt Volker Mrasek am 13.04.2008 in seinem Bericht von spiegel-online.de.

Bereits 1988 hatte ich eine gleichlautende Studie veröffentlicht und sagte "Wir machen derzeit ein Experiment, das wir nicht unter Kontrolle haben". „Die Treibhauschutzmaßnahmen sind kontraproduktiv und fördern die Klimaerwärmung“.

Hierfür hatte ich u. v. a. auch folgende Beweise aus der Natur herangezogen.

1.) 1952 erlebte London die schlimmste Smog-Katastrophe der Industriegeschichte. Etwa 12 000 Menschen überlebten den Smog nicht. Ruß und Schwefeldioxid aus Kaminen und Fabrikschloten sammelte sich am Boden, vermischte sich mit Gasen und Nebel, wurde schließlich so dicht, dass Fußgänger ihre Füße nicht sahen.

Eine ähnlich frappierende Smog-Wetterlage erlebte das Ruhrgebiet 1962, als 156 Menschen aufgrund stark erhöhter Schwefeldioxid- und Staubbelastung starben. Die Temperaturen sanken auf unter -35,0 Grad und die Wissenschaftler und Politiker sprachen von einer beginnenden Eiszeit. Nach der Heute von den Wissenschaftlern vertretenen Treibhaustheorie (auch Al Gore) hätte aber eine Erwärmung eintreten müssen.

Eine Klimaerwärmung und Baumsterben waren trotz dem hohen Ruß und Schwefeldioxid unbekannt und die Wissenschaftler sprachen von einer neuen Eiszeit.

Ich kann mich noch sehr gut an die Zeit in Berlin zurück erinnern, wenn der Nebel auf die Schornsteine drückte und die Luft nach Schwefeldioxid roch.

Wieso war damals eine Klimaerwärmung unbekannt und die Belaubung der Bäume waren so gar so dicht, dass sie bei einem Platzregen hervorragenden Schutz boten?

Damit ist bewiesen, dass CO₂ ein für die Natur wichtiges Gas ist, ohne dem unsere gesamte Flora überhaupt nicht existent wäre. Zudem gehen Kohlenstoff wie auch Sauerstoff in der Natur vielfach mit allen möglichen Elementen Verbindungen ein.

2.) Bei dem Ausbruch des Vulkans Pinatubo 1991 - dem bisher größten "natürlichen Experiment" zur Messung der Aerosol-Aktivitäten - , registrierten die Wissenschaftler 4,5 Watt/Quadratmeter Energieverlust - und eine deutliche Abkühlungsperiode. Nach der bisher durch die Wissenschaftler vertretenen Theorie hätte aber eine Erwärmung eintreten müssen.

Also doch, „Klimaerwärmung durch Industrieabgase eine Ente“ ?!

3.) "Rußfilter führen zur Klimaerwärmung"

Seit über 30 Jahren wird nun im Umweltschutz die Theorie der Wissenschaftler mit hohem Kostenaufwand in die Praxis umgesetzt.

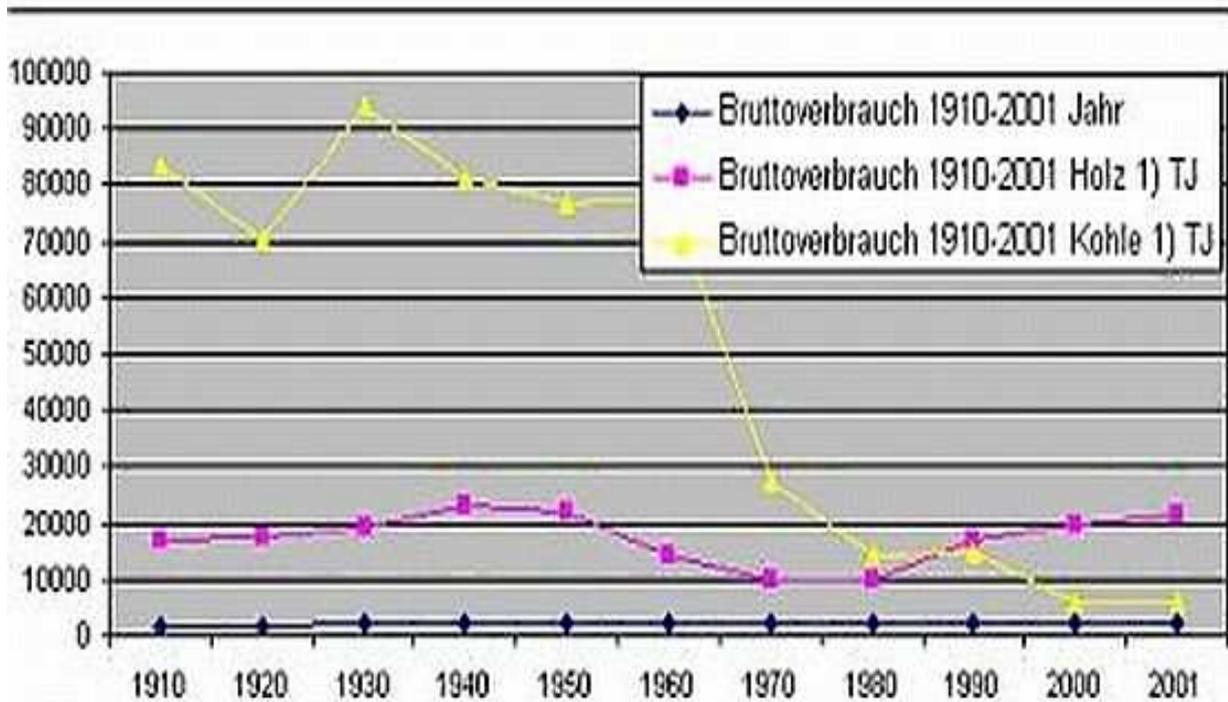
Der Kohleverbrauch war 1929, laut Schweizerische Gesamtenergiestatistik noch bei TJ 102,530 und sank in den Jahren 1960-2001 von TJ 77.990 auf unter TJ 6.170.

Wohnungen in Miethäuser haben kaum noch eine eigene Feuerstelle und werden energiesparend Zentral beheizt. Häuser wurden besonders wärmeisoliert. Der Benzinverbrauch der Autos sank über 30%. Dampflok sind nicht mehr in Betrieb. Kraftwerke und die Industrie haben Rußfilter. Gas, Wasserkraft, Windkraft, Kernbrennstoffe und andere erneuerbare Energien wurden zu Energiegewinnung eingesetzt.

Im ehemaligen Ostblock traten punktuell erhebliche Umweltschäden durch Industrieabgase auf, die sogar weit über die Grenzen hinaus erkennbar waren. Denken Sie z.B. hier an die Industriegebiete in Bitterfeld oder in der Tschechoslowakei.

Mit 5,4 Millionen Tonnen Schwefeldioxid emittierte die DDR 1987 mehr als die damalige alte Bundesrepublik und Frankreich zusammen. Die Werte entsprachen dem Zehnfachen der Emissionen je Einwohner in den alten Bundesländer. Noch schlechter bestellt war es um die Staub-Emissionen, die mit weit über 100 Kilogramm je Einwohner und Jahr nahezu das Zweihundertfache gegenüber den alten Bundesländer ausmachten. Die - auch als Industrie, Verkehr und Haushalten stammenden - Belastungen führten vor allem in exponierten Gebieten wie Zeitz, Weißenfels, Merseburg, Halle, Leipzig, Bitterfeld, Borna, Erfurt und Weimar zu schwerwiegenden Beeinträchtigungen an Mensch und Natur. Die Oder hat sich in den letzten 10 Jahren, seit Maueröffnung, von einer Chemie Kloake in Badequalität mit reichlichem Fischbestand gewandelt. Ein Trabi erzeugte soviel Schadstoffe wie 10 Großlimousinen aus dem Westen. Selbst hier wird heute der Trabi, soweit noch vorhanden, umweltfreundlich mit westlichem Know-how versehen und die Industrie wurde stillgelegt oder mit Rußfilter ausgestattet.

Die Modernisierungen ab 1990 führten zur schrittweisen Verringerung der Belastung. Die Luft wurde von Jahr zu Jahr sauberer, das Leben gesünder. Vor allem die Staubemissionen nahmen rasch ab. So sank der Ausstoß aus Kraftwerken des überregionalen Stromversorgers VEAG auf *ein Prozent* des Wertes von 1989 –



Der Himmel über Europa hatte noch nie so saubere Luft zu bieten wie gegenwärtig. Die Luftmess- Stationen des Bundesumweltamtes haben die niedrigsten Werte seit Beginn ihrer Aufzeichnungen gemessen. Die Feinstaubkonzentration ist in den letzten 30 Jahren um 60% zurückgegangen und auch der Schwefeldioxid-Anteil der Luft hat stark abgenommen. Der saure Regen ist erheblich weniger sauer als noch vor 20 Jahren.

Ein großer Gewinn für die Menschen.

Aber jetzt wird die Klimaerwärmung kommen !

Ist die Klimaerwärmung durch Industrieabgase damit nachweislich eine Ente !?

Was haben die bisherigen Umweltschutzmaßnahmen im Ergebnis gebracht? "Nichts !!"

„Ich kann auch nicht verstehen warum CO₂ ein Schadstoff sein soll“ und sagte bereits 1988 auf der IENA88; „Es ist doch die Grundlage für alles Leben auf diesem Planeten. Ohne CO₂ gibt es kein Wachstum. Und bei erhöhter Konzentration wachsen die Pflanzen eindeutig besser“. Vor einigen Millionen Jahren gab es nachweislich eine CO₂ Konzentration die 5 mal höher war als Heute. Mehr Kohlendioxid-Gase in der Erd-Atmosphäre schützt auch vor Sonneneinwirkungen, wie bei dem Ausbruch des Vulkans Pinatubo 1991 bewiesen wurde.

Mitte des zwanzigsten Jahrhundert waren im Winter -35 Grad die Regel und die Wissenschaftler und Politiker sprachen von einer beginnenden Eiszeit.

Heute wird meine sogenannte "Kolbatz Theorie" bestätigt und 31072 Amerikanische Wissenschaftler haben einschließlich der mit 9.021 Doktoranden diese Petition unterzeichnet,

Petition

We urge the United States government to reject the global warming agreement that was written in Kyoto, Japan in December, 1997, and any other similar proposals. The proposed limits on greenhouse gases would harm the environment, hinder the advance of science and technology, and damage the health and welfare of mankind.

There is no convincing scientific evidence that human release of carbon dioxide, methane, or other greenhouse gases is causing or will, in the foreseeable future, cause catastrophic heating of the Earth's atmosphere and disruption of the Earth's climate. Moreover, there is substantial scientific evidence that increases in atmospheric carbon dioxide produce many beneficial effects upon the natural plant and animal environments of the Earth.

 _____ Please send more petition cards for me to distribute.
Please sign here

My academic degree is B.S. M.S. Ph.D. in the field of PHYSICS

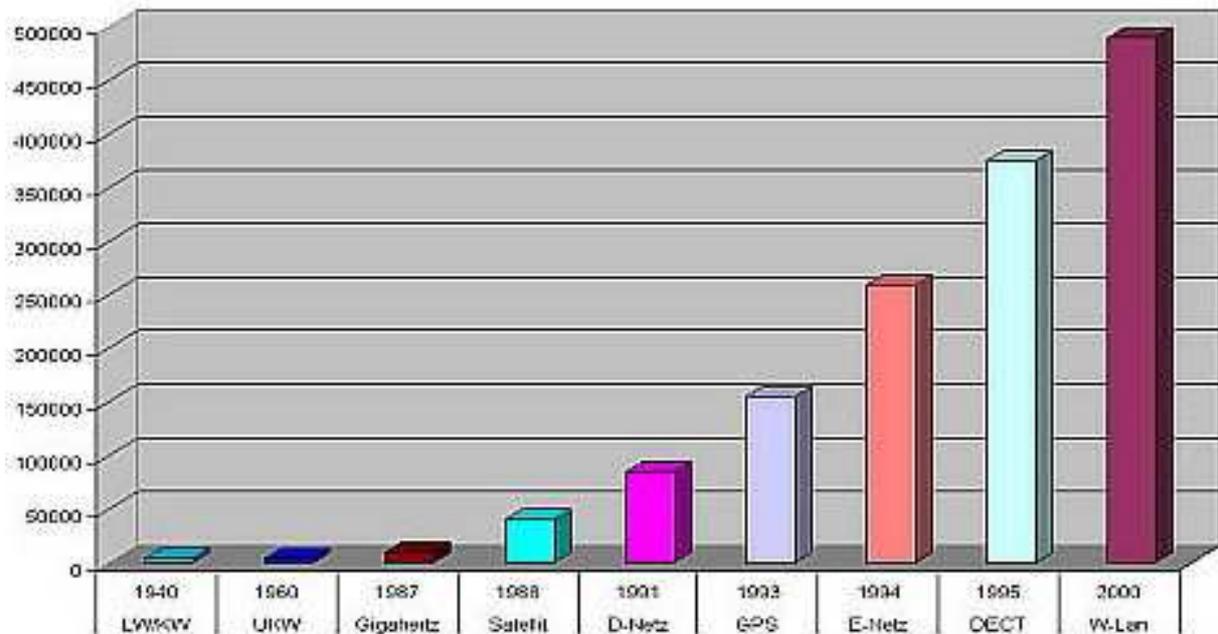
Quelle: <http://www.climatic-research.com/info.html>

Document to Petition (pdf): Global Warming Petition Projekt, Oregon Institute of Science and Medicine:

http://www.climatic-research.com/Environmental_Effects_of_Increased_Atmospheric_Carbon_Dioxide.pdf

Ich betreibt seit Anfang 1988 Klimaforschung und sagte bereits damals erstmals die Klimaerwärmung durch die drastische Zunahme der Sender voraus.

Entwicklung der Mikrowellen-Nutzung



Ich bin der Meinung, dass Sendefrequenzen besonders im Mikrowellenbereich die Luftmoleküle in Schwingungen versetzen und sich folgendes in unserem großen Big Brother-Haus „Erde“ – abspielt :

Die elektromagnetische Welle (Sendeenergie) erzeugt eine Schwingung. Diese Schwingung wird an Luftmoleküle bis hin zu *Nanoteilchen* (ca.1 nm (1 Millionstel mm) bis ca. 100 µm) weitergegeben und versetzt sie selbst in Schwingungen. Um so schneller sich Luftmoleküle bewegen, um so wärmer wird es. (Mikrowellen-Symptom)) Eine wärmere Atmosphäre führt zu einem stärkeren Wasserzyklus. «Wärmere Luftmassen nehmen mehr Wasserdampf auf. Daher steht mehr Wasser für Niederschläge zur Verfügung.» Andere Gebiete werden langfristig trockener.

Die Luftmoleküle werden rund um die Uhr in Schwingungen versetzt. Also auch Nachts wo eigentlich eine naturbedingte Temperaturabkühlung eintreten sollte. Mit den Folgen, dass der morgendliche Temperatureingangswert bereits höher liegt als er sonst ohne Sonneneinwirkung liegen würde.

*Nanopartikel bzw. Nanoteilchen bezeichnen einen Verbund von wenigen bis einigen tausend Atomen oder Molekülen. Der Name entspringt ihrer Größe, die typischerweise bei 1 bis 100 Nanometern liegt. Ein Nanometer entspricht $10^{-9} = 0,000000001$. Das entspricht der Größe zwischen Erde und einem Fußball. Die Vorsilbe „nano“ leitet sich aus dem Griechischen „nanos“ für „Zwerg“ oder „zwergenhaft“ ab.

*Die „Kolbatz Theorie“ wurde erstmals auf der IENA88 im Jahre 1988 veröffentlicht. Nachzulesen im Buch mit dem Titel „Schade, dass ich das Abhauen nicht erfunden habe“, ISBN-10: 3898115240, Ausgabe Oktober 2000.

LITERATUR:

"Kapitalverbrechen an unseren Kindern - Das Geschäft mit der Zerstörung -" -. Klaus-Peter Kolbatz, Book on Demand - 328 Seiten; Erscheinungsdatum: 2004, ISBN: 3833406240

Publikationen und Auszug aus interne Schriftwechsel (pdf):

[Das Haarp Projekt, Kapitalverbrechen an unseren Kindern v. Klaus-Peter Kolbatz –](http://www.klimaforschung.net/haarp/haarp.pdf)
<http://www.klimaforschung.net/haarp/haarp.pdf>

[Ist die Klimaerwärmung durch Industrieabgase eine Ente !? v. Klaus-Peter Kolbatz](http://de.geocities.com/klimaforschung/naturschutz.htm)
<http://de.geocities.com/klimaforschung/naturschutz.htm>

[Mobilfunktürme heizen das ErdKlima auf! von Sophia Iten-](http://www.klimaforschung.net/doku/51-klimaerwaermung.pdf)
<http://www.klimaforschung.net/doku/51-klimaerwaermung.pdf>

[Aus der die Staub- Aerosolforschung von www.klimaforschung.net -](http://www.klimaforschung.net/AEROSOLFORSCHUNG.pdf)
<http://www.klimaforschung.net/AEROSOLFORSCHUNG.pdf>